4.

Verwaltungs-Bericht

für das Jahr 1855

und

Etat der Gemeinde Düsseldorf

für das Jahr 1856.

N: 59 d.

Buchdruckerei von Wilhelm Kaulen in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verwaltungs-Bericht

für das Jahr 1853

und

Etat der Gemeinde Mülheim

für das Jahr 1854.

№ 52.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

DÜSSELDORFER GESCHICHTS-VEREIN

Nachdem der Entwurf des Gemeinde-Etats für 1856 dem §. 62 der Gemeindeordnung entsprechend 14 Tage zur Einsicht offen gelegen, verfehle ich nicht, denselben Ihnen, meine Herren Gemeindeverordneten, mit nachstehender kurzen Uebersicht über die Verwaltung des Jahres 1855 zur Prüfung und Feststellung vorzulegen.

Handel und Gewerbe.

Der Verkehr auf dem Rheine hat in diesem Jahre einen erfreulichen Aufschwung genommen.
Es betrug die

	Einfuhr.	Ausfuhr.
1853	1625526 Ctr.	154788 Ctr.
1854	1632653 "	598083 "
1855	1904291 "	908608 "

Die Einnahme hiervon excl. Lagerhausgebühren

1853	18982	Thlr.	23	Sgr.	4	Pf.
1854	20873	"	26	"	10	"
1855	22901	"	27	"	3	"

Diese Zunahme ist einestheils durch die vermehrte Bewegung von Handelsgütern aller Art, anderntheils durch die Verschiffung bedeutender Quantitäten Kohlen und Kalksteine (672047 Ctr., während 1854 nur 385325 Ctr. abgefahren wurden) hervorgerufen. Erwähnt mag hier noch werden, daß allein an Kartoffeln in diesem Jahre 349248 Ctr. zu Schiffe ankamen, während die Menge derselben in 1854 nur 160733 Ctr. betrug.

Zur Erleichterung des Werftverkehrs ist in der Dammstraße im Laufe des Jahres 1855 ein geräumiger Schuppen erbaut worden, der zur Abfertigung sowohl der auf dem Rheine ankommenden als abgehenden Güter dienen soll.

Die Verlegung der Rheinbrücke ist leider auch in diesem Jahre nur Project geblieben, dessen endliche Ausführung indessen nunmehr um so sicherer erwartet werden darf, als Sie, meine Herren, die von der Staats-Regierung gewünschte Erhöhung des Zuschusses zu den Kosten der Anlage von 2000 Thlr. auf 4150 Thlr. durch Beschluß vom 20. November 1855 bereitwillig gewährt haben, auch die Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft den von ihr verlangten Betrag dem Vernehmen nach zu leisten bereit ist und es sich daher nur noch um die Vertheilung der weiteren Kosten auf die verschiedenen fiscalischen Fonds handeln kann.

Die fortwährende Theuerung aller Lebensmittel übt auf den kleinern gewerblichen Verkehr einen ungünstigen Einfluß aus und lastet insbesondere schwer auf dem Handwerkerstande unserer Gemeinde.

Das unter dem 4. Nov. 1852 erlassene Ortsstatut hat im Laufe des Jahres 1855 eine Aenderung dahin erfahren, daß auf Grund des Gesetzes vom 3. April 1854 für die Handwerksmeister und Fabrikherren die Verpflichtung ausgesprochen wird, sich bei den Unterstützungskassen ihrer Gesellen und Fabrikarbeiter mit der Hälfte des von diesen aufgebrachten Betrages zu betheiligen. Auf Grund dieser Bestimmung sind die Kassen für die Buchdrucker, für die Schuhmacher, für die Tabak- und Cigarrenarbeiter, sowie für die Weber, Spinner, Drucker, Färber nunmehr ins Leben getreten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geprüft wurden in 1855:

1. bei der Kreisprüfungscommission:

Zimmerleute, ein Gesell; Schreiner, 1 Meister; Schmiede, 3 Meister, 9 Gesellen; Klempner, 3 Meister, 2 Gesellen; Kupferschmiede, 1 Meister; Glaser, 1 Meister; Lakirer, 1 Gesell; Vergolder, 3 Meister; Drechsler, 1 Meister, 1 Gesell; Bürstenmacher, 2 Meister; Böttcher, 1 Gesell; Stellmacher, 3 Meister; Gerber, 1 Meister; Sattler, 1 Meister; Kürschner, 1 Meister; Buchbinder, 1 Meister, 4 Gesellen; Uhrmacher, 2 Gesellen; Bäcker, 13 Meister, 6 Gesellen; Metzger, 2 Meister, 1 Gesell; Conditoren, 2 Meister, 3 Gesellen.

2. Bei den Innungen:

Schuhmacher, 3 Meister, 9 Gesellen; Schreiner, 7 Meister, 3 Gesellen; Schneider, 1 Meister 4 Gesellen; Tapezierer, 1 Meister.

Personenstand und Grundbesitz.

Die im Monat Dezember stattgefundene dreijährige Volkszählung hat folgendes Resultat geliefert:

	1852		1855
Stadt innerhalb der Gräben . . .	23468	Seelen	24092
Neustadt	2245	„	2461
Pempelfort	5601	„	5810
Bilk	2267	„	2383
Hamm	1943	„	1975
Derendorf	2069	„	2145
Flingern	1481	„	1759
Oberbilk	1208	„	1274
Mörsenbroich	582	„	561
Volmerswerth	438	„	410
Flehe	454	„	463
Golzheim	283	„	287
Grafenberg	275	„	269
Lierenfeld	226	„	219
Stoffeln	193	„	199
	42733	„	44307

also 1574 Personen mehr.

Es wohnen 33413 innerhalb des Stadterweiterungsplanes und 10894 außerhalb desselben, 35934 sind katholisch, 7851 evangelisch, 10 Menoniten, 512 Juden.

In dem Personenstande des Jahres 1855 im Vergleiche zu dem des Jahres 1854 ist der steigende Einfluß der Ungunst der Zeitverhältnisse nicht zu verkennen.

Geboren wurden 1854 . . .	1477
„ „ 1855 . . .	1356
also 1855 weniger .	121
Es starben 1854 . . .	1022
„ „ 1855 . . .	1249
also 1855 mehr .	227

mithin Verlust gegen 1854, 349 Personen, während die Geburten des Jahres 1855 die Todesfälle dieses Jahres um 107 überstiegen.

Getraut wurden in 1854 . . .	312 Paare
„ „ „ 1855 . . .	286 „

Geschieden wurden in 1854 2 Ehen, 1855 5 Ehen.

Durch den in der Nacht vom 23. zum 24. August eingetretenen Hagelschlag ist die Mehrzahl der Grundbesitzer hart betroffen worden. Derselbe hat fast an allen Gebäuden die gegen Westen gelegenen Scheiben und viele Dächer zerschlagen, wodurch allein an den öffentlichen städtischen Gebäuden ein Schaden von nahe an 700 Thlr. verursacht worden ist. Nicht minder wurde der größte Theil der Feld- und Gartengewächse zerstört, wofür den Grundeigenthümern nur ein ganz geringer Ersatz in dem theilweisen Erlaße der Grundsteuer gewährt werden konnte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gemeindeverwaltung.

Im Laufe des Jahres hat der Beigeordnete Herr Director Wachter sein Amt niedergelegt und haben Sie an dessen Stelle unter dem 20. November den Rentner Herrn Frhrn. Jac. Raitz v. Frentz zum Beigeordneten erwählt, dessen Allerhöchste Bestätigung beantragt und binnen kurzer Zeit zu erwarten ist.

Zur Vertretung der Stadt im Herrenhause haben Sie den Unterzeichneten Sr. Majestät dem Könige präsentirt und ist dessen Berufung durch Allerh. Cabinetsordre vom 15 Sept. erfolgt.

Polizei.

An Stelle des Polizeidirectors Herrn von Faldern ist dem Herrn Regierungs-Assessor Raffel die Leitung der hiesigen Polizeiverwaltung commissarisch übertragen worden.

In dem Rechtsstreite der Stadt gegen den Königl. Fiscus wegen der Dienstwohnung, Büreau- und Fuhrkosten des Königl. Polizeidirectors hat der Appellhof unter dem 19. April 1855 dahin erkannt, daß das Urtheil des hiesigen Landgerichts, insoweit es die Nichtverpflichtung der Stadt zur Beschaffung der Dienstwohnung ausspricht, zu bestätigen, wogegen die Büreau- und Fuhrkosten von derselben nur gegen spezielle Berechnung zu tragen seien. Die Königl. Regierung hat gegen dieses Urtheil Cassation angemeldet, so daß eine endgültige Entscheidung erst im Laufe des nächsten Jahres zu erwarten ist.

Anlangend das Impfwesen, so hat dasselbe auch im Jahre 1855 seinen regelmäßigen Fortgang gehabt. Von 1553 Impflingen blieben nur 36 ungeimpft.

Armenwesen.

Die Anforderungen an die Armenverwaltung sind in Folge der fortwährenden Theuerung sehr bedeutend. An wöchentlicher Spende in Geld und Naturalien wurden ausgegeben:

1852	. . .	12503	Thlr.	10	Sgr.	3 Pf.
1853	. . .	12047	"	15	"	4 "
1854	. . .	12770	"	24	"	2 "
1855	. circa	15000	"	—	"	— "

Der etatsmäßige Zuschuß aus der Gemeindekasse zu den Armenbedürfnissen pro 1855 von 33460 Thlr. wird zwar voraussichtlich nicht überschritten werden, es hat indessen für das Jahr 1856 eine Erhöhung desselben um 2450 Thlr. beantragt werden müssen, weil einestheils der pro 1855 noch vorhandene Ueberschuß aus den Vorjahren von 613 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. wegfällt, auch in den verschiedenen Einnahme-Positionen sich ein Weniger von 337 Thlr. gegen 1855 ergiebt, anderntheils aber die herrschende Theuerung dieses Mehr erforderte

Zur Erleichterung der ärmern Klasse haben Sie meine Herren, durch Beschluß vom 20. September eine erhebliche Summe für den Ankauf von Lebensmitteln bewilligt. Es sind demnach und nachdem der auf Veranlassung der Handelskammer zu gleichen Zwecken zusammengetretene Privatverein seine Fonds der Stadt zur Disposition gestellt hat, bedeutende Quantitäten Roggen, Kartoffeln und Hülsenfrüchte angekauft worden. In Folge dessen ist die Suppenanstalt bedeutend erweitert worden, die Kartoffeln bester Qualität werden den minder bemittelten Bewohnern der Stadt (nach Ihrem Beschlusse vom 11. Dezember allen, welche in der städtischen Einkommensteuer gar nicht oder höchstens zu 200 Thlr. veranschlagt sind) zu 1 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. per 100 Pf., einem verhältnißmäßig billigen Preise, abgegeben; der Marktpreis der nothwendigsten Lebensbedürfnisse hat zur Erleichterung der ärmern Klasse eine wesentliche Ermäßigung erfahren und es sind endlich die Mittel gegeben, bei etwa fortdauerndem Nothstande durch Lieferung billigen und guten Brodes den Armen eine weitere Unterstützung zu gewähren.

Die Suppenanstalt welche auch im vergangenen Winter durch die bereitwillige Mitwirkung mehrerer Damen und Herren der Stadt thätig war, hat vom 24. Dezember 1854 bis 10. April 1855 75,289 Portionen, also durchschnittlich täglich 703 Portionen verabreicht.

Für diesen Winter ist dieselbe am 23. Dezember eröffnet worden und vertheilt vorläufig 1400 Portionen täglich.

In dem Krankenhause, welches durch den im Dezember erfolgten Tod des Anstaltarztes, Kreisphysikus Dr. Ernsts einen schmerzlichen Verlust erlitten hat, waren am Schlusse des Jahres 1854 verblieben 54 Kranke,

in 1855 kamen hinzu . . .	530	"
Summa . .	584	"

mit 22,418 Verpflegungstagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von diesen starben 51, mithin circa 9% als geheilt entlassen wurden 474, also circa 81%, in Behandlung blieben 59.

Der Bestand des Verpflegungshauses betrug Ende 1854 . . 74 Pfleglinge
1855 kamen hinzu . . . 18 „
Summa . . 92 „
Hiervon starben 14
wurden entlassen 15
mithin verblieben Ende 1855 . . 77

In dem Substanzvermögen der Armenverwaltung ist in sofern eine Veränderung eingetreten, als die aus dem Testamente der verstorbenen Eheleute Hofrath Eylertz der Armenverwaltung zufallenden Grundstücke in einer Gesammtgröße von 17 Morgen 30 Ruthen 40 Fuß derselben durch die seitherige Nutznießerin, Wittwe Grabensee, gegen eine Leibrente von 150 Thlr. schon jetzt übertragen worden sind. Die einzelnen Fonds der Armenverwaltung haben sich nach der am Schlusse dieses Berichtes gegebenen Uebersicht vermehrt.

Kirchenwesen.

In Bilk ist der durch seine schriftstellerische Thätigkeit im Gebiete der Theologie auch in weitern Kreisen bekannte Pfarrer Dr. Binterim im hohen Lebensalter und im 52. Jahre seiner Priesterschaft, von denen er 49½ Jahr als Pfarrer in Bilk fungirte, mit Tode abgegangen. An seine Stelle ist der Herr Pfarrer Palm von Remscheid berufen worden, der schon beim Beginn seiner Amtsthätigkeit der beabsichtigten Wiederherstellung der im byzantinischen Style erbauten alten, zur Zeit verlassenen, Pfarrkirche seiner Gemeinde seine lebhafte Theilnahme zugewendet hat.

Der israelitischen Gemeinde ist an Stelle des abgegangenen Rabbiners Dr. Jöel in dem Dr. Feilchenfeld ein tüchtiger Ersatz geworden.

Schulwesen.

Bei der Realschule ist vor Allem der am 29. Juni plötzlich erfolgte Tod des Oberlehrers Dr. Philippi zu beklagen. Seit dem Jahre 1845 an der Schule thätig, hat er durch seine hohe Befähigung, durch seinen Eifer und Fleiß Vieles zum Aufblühen der Anstalt beigetragen.

Die Handwerkerfortbildungsschule erfreut sich einer stets steigenden Theilnahme von Seiten des Handwerkerstandes. Sie wurde im Laufe des Jahres 1855 von 324 Schülern besucht, welche in gewohnter Weise im Zeichnen, Lesen, Schreiben, in der Mathematik und der deutschen Sprache Unterricht erhielten.

Der Astronom der städtischen Sternwarte, Herr Dr. Luther, hat seine Tüchtigkeit aufs Neue dadurch bewährt, daß er zu den drei von ihm auf hiesiger Sternwarte bereits entdeckten Planeten im Laufe des Jahres zwei neue auffand. Von diesen erhielt der erste, entdeckt am 19. April, den Namen Leucothea, dem andern, entdeckt am 5. October, wurde durch Ihren Beschluß vom 10. October zur bleibenden Erinnerung an den eben vergangenen frohen Tag, an dem wir Se. Majestät dem Könige in unserer Mitte die Versicherung unveränderlicher Treue und Liebe darbringen durften, der Name Fides mit dem Zeichen des Kreuzes † beigelegt. Eine weitere wichtige Bereicherung wurde der Sternkunde durch die im November von dem Astronomen unserer Sternwarte gemachte Entdeckung eines bisher unbekannten Fixsterns mit veränderlichem Lichte, welcher von ihm T. Piscium genannt worden ist.

Sie haben, m. H., in wirksamer Anerkennung der Verdienste Luthers, demselben am 24. April einen jährlichen Gehaltszuschuß von 200 Thlr. bewilligt, während ihn kurz darauf, unter dem 9. Mai, die philosophische Facultät der Universität Bonn zum Doctor philosophiae promovirte und Se. Majestät der König am Schlusse des Jahres seine Verdienste durch Verleihung des rothen Adlerordens zu belohnen geruhten.

Das Elementarschulwesen hat eine durchgreifende Verbesserung dadurch erhalten, daß Sie, m. H., durch Genehmigung eines Normalberufsvertrages für die Haupt- und Unterlehrer an den Pfarrschulen, den Lehrern, welche diesen Vertrag annehmen, eine wesentliche Erhöhung ihres Einkommens gewähren. Dem Hauptlehrer wird nach jenem Vertrage neben freier Wohnung und 90 Thlr. Normalgehalt, das gesammte Schulgeld überwiesen, während seine Gehülfen, sofern es geprüfte Seminaristen sind, von der Gemeinde freie Wohnung oder Miethentschädigung nebst einem Zuschusse von 60 Thlr. und nach drei Jahren von 100 Thlr., von dem Hauptlehrer aber freie Station oder 100 Thlr. baar beziehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hiernach sind bereits die Verträge der Haupt- und Unterlehrer an den Schulen der Lambertus-, Max-, Andreas- und evangelischen Pfarre aufgestellt.

Leider sollte auch bei den Lehrern der Elementarschulen der Tod uns einen schmerzlichen Verlust bereiten. Der Hauptlehrer an der Knabenschule der Lambertuspfarre, Ph. Sprenger, starb plötzlich und unerwartet im Juni d. J., nachdem er viele Jahre sein Amt als Lehrer mit größtem Eifer und Erfolg und allgemeiner Anerkennung seiner Verdienste versehen hatte. Seine Stelle wurde durch den Lehrer Adolf von der Armenschule gedachter Pfarre wieder besetzt, während der Lehrer Liesefeld aus Geldern zur Leitung der letztern berufen ward.

Bauwesen.

Außer den im Etat für 1855 vorgesehenen Bauausführungen ist im Laufe dieses Jahres die Ueberwölbung des Düsselcanals zur Verlängerung der Haroldstraße bis zur Königsallee vorgenommen, ferner, wie bereits oben erwähnt, ein neuer Revisionsschuppen im Freihafen errichtet und endlich die alte Hauptwache zur Vergrößerung des Burgplatzes abgebrochen worden.

Das neue Maxschulgebäude geht seiner Vollendung rasch entgegen und wird es Ihre Sorge sein, m. H., den noch fehlenden, nicht unerheblichen Theil der Baukosten nunmehr baldigst disponibel zu stellen. Eine theilweise Deckung derselben dürfte sich in dem Kaufpreise des Marstallgebäudes finden, welches durch den von Ihnen unter dem 11. September genehmigten Vergleich mit dem Fiscus gegen eine Summe von 6500 Thlr. wieder ganz in den Besitz des Staates übergegangen ist.

Der Straßen- und Wegebau erfordert fortwährend bedeutende Ausgaben, welche sich für das Jahr 1856 durch die nicht länger aufzuschiebende Neupflasterung der Neubrückstraße gegen das Vorjahr um 3000 Thlr. erhöhen. Es sind diese Ausgaben indessen bei dem fortschreitenden Ausbau der Stadt nicht zu vermeiden, finden auch in der für Aufhebung der Pflastergelderhebung nunmehr auf 2298 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. festgestellten Jahresrente einen kleinen Zuschuß.

Der Vertrag wegen Eröffnung der Goltsteinstraße ist nunmehr mit dem Fiscus abgeschlossen worden und wird dem dortigen Stadttheile durch die bevorstehende Ausführung dieses Vertrages eine wesentliche Verschönerung zu Theil werden.

Steuerwesen.

Die directen Staatssteuern haben betragen:

	in 1854				in 1855			
1. Einkommensteuer	24076	Thlr.	23 Sgr.	3 Pf.	24422	Thlr.	22 Sgr.	— Pf.
2. Klassensteuer	11134	"	5 "	2 "	11727	"	26 "	5 "
3. Grundsteuer	30286	"	1 "	11 "	30452	"	7 "	11 "
4. Gewerbesteuer	17416	"	12 "	11 "	17392	"	22 "	2 "
	82913	"	13 "	3 "	83995	"	18 "	6 "

in 1855 also gegen 1854 mehr 1082 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf.

Auf den Kopf der Bevölkerung beträgt die Steuer

in 1854 . . . 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.
in 1855 . . . 1 " 26 " 10½ "

Der auch für 1855 wieder zur Erhebung gekommene Zuschlag zur Einkommen- und Klassensteuer von 25% zur Deckung der Kriegsanleihe ist unter jenen Summen nicht mitenthalten.

An directen Gemeindesteuern wurden erhoben

	in 1854				in 1855			
1. Einkommensteuer	47178	Thlr.	18 Sgr.	9 Pf.	49018	Thlr.	14 Sgr.	5 Pf.
2. Zuschlag zur Grundsteuer .	9324	"	28 "	9 "				
3. Zuschlag zur Gewerbesteuer .	3954	"	1 "	— "	11866	"	28 "	3 "
	60457	"	18 "	6 "	60885	"	12 "	8 "

oder pro Kopf der Bevölkerung

in 1854 . . . 1 Thlr. 11 Sgr. ⅓ Pf.
in 1855 . . . 1 " 11 " 2⅔ "

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die directen Communalsteuern finden sich in dem vorliegenden Etat gegen 1855 um 4100 Thlr. höher angesetzt; es gründet sich diese Annahme auf die Heberollen für 1855, welche jene Summe als Soll-Einnahme nachweisen.

Die Einnahme aus der Mahl- und Schlachtsteuer hat ihre frühere Höhe noch immer nicht wieder erreicht; dieselbe betrug

in 1854 . . . 35589 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.
in 1855 . . . 33877 „ 23 „ 11 „

und der Zuschlag für die Gemeinde

in 1854 . . . 20576 „ 24 „ 2 Pf.
in 1855 . . . 20238 „ 16 „ 11 „

und das gleichfalls der Gemeinde überwiesene Drittel des Rohertrages der Mahlsteuer

in 1854 . . . 6953 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf.
in 1855 . . . 6698 „ 24 „ — „

Sparkasse und Leih-Anstalt.

Die Summe der Einlagen bei der Sparkasse betrug am 31. Dezember 1854 151041 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.
in 1855 sind hinzugekommen . . . . . 45542 „ 20 „ 5 „
Summa 196584 „ 5 „ 1 „
Dagegen zurückgezogen . . . . . 37530 „ 10 „ — „
Bestand Ende 1855 159053 „ 25 „ 1 „
mithin gegen 1854 mehr . . . . . 8012 „ 10 „ 5 „

Der Gewinnüberschuß in 1855 beträgt 5983 Thlr. 13 Sgr. — Pf. während der für 1854 2450 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. betragen hat.

Der Reservefonds ist durch Zuschreibung des Gewinnüberschusses zur Summe von 22400 Thlr. angewachsen.

Bei der Leihanstalt waren Ende 1854 Pfänder hinterlegt 29298
in 1855 sind hinzugekommen 60456
Summa 89754
dagegen wurden eingelöst 61106
mithin Bestand Ende 1855 28648
oder 650 Pfänder gegen 1854 weniger.

Der Vorschuß auf Pfänder betrug am 1. Januar 1855 . . . . . 54118 Thlr.
am Schlusse des Jahres . . . . . 53710 „
hat mithin abgenommen um . . . . . 408 „

Der Gewinnüberschuß war in 1854 2006 Thlr. 2 Sgr. in 1855 hat derselbe 2101 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. betragen.

Finanzwesen.

In dem Activ-Vermögen sind nachfolgende Verbesserungen eingetreten.

1. der Pensionsfonds der Realschullehrer ist aus Zinsen und Beiträgen von 1500 auf 1700 Thlr. gestiegen, mehr . . . . . 200 Thlr. — Sgr. — Pf.
2. der Reservefonds der Sparkasse von 16600 auf 22400 Thlr, mehr 5800 „ — „ — „
3. der Friedhofsfonds von 2300 Thlr. auf 2900 Thlr., mehr . . . 600 „ — „ — „
4. der aus den Einzugsgeldern gebildete Fonds von 3000 Thlr. auf 4500 Thlr., mehr . . . . . 1500 „ — „ — „
5. der Verschönerungsfonds von 7600 Thlr. auf 7800 Thlr., mehr . 200 „ — „ — „
6. die verschiedenen Fonds der Armenverwaltung um . . . . . 829 „ 25 „ 10 „

Summa 9127 „ 25 „ 10 „

Sodann ist die für Aufhebung der Pflastergelderhebung liquidirte Entschädigung zu einer Jahresrente von 2298 Thlr 6 Sgr. 6 Pf. festgestellt und mit dieser Summe in den Etat pro 1856 zum erstenmale aufgenommen worden, während der Rückstand von 1841 bis 1855 mit 33771 Thlr. 6 Pf. nachträglich ausgezahlt und wie unten nachgewiesen wird, zur Schuldentilgung verwendet worden ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In dem Grundbesitze haben Veränderungen nicht stattgefunden bis auf den oben bereits erwähnten Rückkauf des Marstallgebäudes Seitens des Fiscus und die Uebertragung der Hofrath Eylertzschen Grundstücke an die Armenverwaltung.

Der bisher noch unverpachtet gewesene Theil des Terrains zwischen dem Bergerthor und der Neustadt ist im Jahre 1855 zu Lagerplätzen verpachtet worden und finden sich die Pachterträge hiefür in dem Etat für 1856 mit zusammen 1034 Thlr. vorgetragen, so daß das ganze Terrain jetzt eine Einnahme von 1696 Thlr. gewährt, während der Etat für 1855 nur 662 Thlr. nachgewiesen hat.

Die Gemeindeschulden betrugen Ende 1854 . . . . . 360795 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.
hinzugekommen sind

a. durch Emission von 40 Obligationen à 100 Thl. Behufs Beschaffung des Baukapitals für die Maxschule	4000	"	—	"	—	"
b. durch Abrundung der Summe	4	"	17	"	6	"
Summa	364800	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
es wurden dagegen getilgt durch Verloosung von 355 Obligationen à 100 Thlr	35500	"	—	"	—	"
mithin beträgt die Schuld Ende 1855	329300	"	—	"	—	"

in 3293 Obligationen à 100 Thlr.

Die älteren Gemeindeschulden sind durch die in 1855 erfolgte Rückzahlung einer Rente an den bergischen Schulfonds im Kapitalwerthe von 995 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. vollständig umgewandelt, und endlich ist auch die letzte Rate des Ablöse-Kapitals der Erbpacht von der Platzmühle mit 1000 Thlr. in 1855 abgetragen worden.

Von den 4000 Obligationen, welche nach dem Schuldprivilegium ausgegeben werden können, sind bis jetzt 3787 Stück wirklich ausgegeben. 213 Stück, im Kapitalwerthe von 21300 Thlr., aber noch in Reserve.

Der in dem Verwaltungsberichte für 1854 nachgewiesene Ueberschuß in der laufenden Einnahme von 12700 Thlr. dürfte, soweit sich jetzt schon voraussehen läßt, eine Vermehrung nicht erfahren, weil mannigfache außergewöhnliche Ausgaben vorgekommen sind, von denen hier nur die Kosten des Revisionsschuppens mit 2017 Thlr. 2 Sgr., des Kanalbaues in der Haroldstraße mit 1944 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., und der Kaufpreis der Hauptwache von 1000 Thlr. genannt werden mögen.

Der vorliegende Etat für 1856 weiset eine in Einnahme und Ausgabe balancirende Summe von 142000 Thlr. nach, gegen 1855 8100 Thlr. mehr. Die Abweichungen gegen den Etat von 1855 ergeben sich aus nachfolgender Uebersicht.

Einnahme.

A. Erhöhungen.

Tit. II.	Mehr-Einnahme aus dem Grundvermögen und der Pflastergeld-Entschädigungsrente	3099	Thlr.	6	Sgr.	6 Pf.
" III.	desgl. aus Werftgeldern, Aichungsgebühren ꝛc. . . .	178	"	—	"	— "
" IV.	Zinsen von Einzugsgeldern	85	"	—	"	— "
" V.	Mehr-Einnahme bei den directen Steuern	4100	"	—	"	— "
" VIII.	Einzugsgelder, Zinsen des Friedhofsfonds, Gewinn der Leihanstalt und sonstige Einnahme . . .	1101	"	23	"	6 "
		8564	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.

B. Verminderungen.

Tit. III.	Standgeld von den Jahrmärkten	280	Thlr.			
" VII.	Schulgelder der Realschule	184	"			
		464	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
	Bleibt eine Einnahme-Erhöhung von .	8100	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.

Ausgabe.

A. Erhöhungen.

Tit. I.	Büreau-Erfordernisse und Kosten des Filial-Lagerhauses	310	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
" II.	Polizeikosten	410	"	—	"	— "
" V.	Baufonds	4570	"	—	"	— "
" VI.	Pflege der Armen und Irren	2450	"	—	"	— "
" VII.	Realschule	60	"	—	"	— "
	zu übertragen .	7800	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag .	7800 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
„ VIII. Für Schulzwecke	1010 „	— „	— „
„ IX. Kirchen-Ausgaben	178 „	— „	— „
„ XI. Insgemein	372 „	— „	— „
	9360 Thlr.	— Sgr.	— Pf.

B. Verminderungen.

Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung, Wegfall des Ablösekapitals für die Erbpacht der Platzmühle	1260 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
bleibt Ausgabe-Erhöhung .	8100 Thlr.	— Sgr.	— Pf.

entsprechend der Erhöhung der Einnahme.

Die ordentliche Einnahme der 142000 Thlr. wird auch zur Bestreitung der ordentlichen Ausgabe vollständig in Anspruch genommen.

Schließlich, meine Herren, bitte ich, aus nachstehender Uebersicht den Stand der einzelnen, in dem vorliegenden Etats enthaltenen Fonds zu entnehmen:

	Bestand nach dem Verw.-Ber. von 1854.			Zugang.			Abgang.			Also Bestand für 1855.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1. Verschönerungsfonds .	9605	—	—	195	—	—[1]	—	—	—	7800	—	—
2. Einzugsgelder . . .	3060	—	—	2890	—	—	—	—	—	5950	—	—
3. Pensionsfonds der Realschullehrer	1500	—	—	200	—	—	—	—	—	1700	—	—
4. Wittwen-Unterstützungs-Fonds der Real-Schullehrer	136	21	4	20	16	4	50	—	—[2]	107	7	8
5. Friedhofs-Fonds . .	2300	—	—	600	—	—	—	—	—	2900	—	—
6. Ueberschuß der Industrie-Ausstellung	5000	—	—	—	—	—	—	—	—	5000	—	—
7. Fonds für den Neubau eines Kranken- u. Verpflegungshauses. . .	2140	21	2	527	4	11	—	—	—	2667	26	1
8. Friedrichsstädtische Waisenstiftung	346	29	10	198	11	5	—	—	—	545	11	3
9. Trinkaus'sche Stiftung .	551	16	9	27	—	6	30	—	—[3]	548	17	3
10. Fonds zur Unterstützung einberufener Landwehrmänner	1238	1	4	62	1	9	—	—	—	1300	3	1
11. desgleichen der Ueberschwemmten	302	24	1	15	7	3	—	—	—	318	1	4
	24181	24	6	4735	12	2	80	—	—	28837	6	8

[1]) Aus dem Restkaufschilling für eine Baustelle in der Friedrichsstadt.
[2]) Unterstützung an eine Lehrer-Wittwe.
[3]) Desgl.

Düsseldorf den 31. Dezember 1855.

Der Bürgermeister
Hammers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Etat der Bürgermeisterei Düsseldorf
für das Jahr 1856.

No.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Grundrenten.							
	Summa per se	10	20	1	10	20	1	
	Tit. II. Bestimmte Einkünfte aus dem Patrimonial-Vermögen.							
1	Pacht von den Lagerplätzen auf dem Rheinufer an der Reuterkaserne	316	15	—	324	15	—	Die Mehr-Einnahme entsteht aus in 1855 stattgefundenen Neuverpachtungen.
2	desgleichen vor dem Bergerthore . . .	662	—	—	1696	—	—	1034 Thlr. aus bis dahin nicht verpachtet gewesenen Plätzen.
3	Von der Hafenward und dem Holzplatze am Sicherheitshafen	260	—	—	180	—	—	Das Weniger durch Neuverpachtung in 1855.
4	Von den Plätzen für die Schuppen an den Landungsplätzen der Dampfboote . .	123	1	6	123	1	6	
5	Von den Badehäuschen auf dem Rheine .	27	—	—	20	—	—	Das Weniger nach der Verpachtung in 1855.
6	Von der Bleiche am Hofgarten . . .	178	—	—	178	—	—	
7	Von den Gemeindeländereien in Golzheim, Flingern, Derendorf und am Cöln-Mindener Bahnhofe	23	29	—	23	29	—	
8	Vom Ananasberge	50	—	—	50	—	—	
9	Vom Eiskeller	97	—	—	97	—	—	
10	Von einem Platze im Hofgarten vor der Villa nuova	5	—	—	5		—	
11	Aus dem Verkaufe des Grases und Holzes auf der Golzheimer Insel	1200	—	—	1300	—	—	Nach dem Durchschnittsertrage.
12	desgl. in den städtischen Promenaden .	350	—	—	370	—		desgl.
13	Von der Fischerei im Binnenwasser der Golzheimer Insel	34	—	—	34	—	—	
14	desgl. in den Stadtgräben	99	—	—	99	—	—	
15	Von der Stadtwaage, dem Holz- und Kalkmaaße, sowie der Butterwaage . . .	228	—	—	216	—	—	12 Thlr. weniger von der Stadtwaage.
16	Pacht von der Hofmühle	955	—	—	955	—	—	
17	" " " Platzmühle	855	—	—	855	—	—	
18	Miethe vom alten Kanzleigebäude . .	800	—	—	800	—	—	
19	" " Gouvernementshause . . .	650	—	—	650	—	—	
20	" von dem Hause auf dem Rheinwerfte .	405	3	—	405	3	—	
21	" von der Schlachthalle . . .	300	—	—	300	—	—	
22	" " " Fleischverkaufshalle . .	250	—	—	—	—	—	Das Gebäude ist verkauft. S. Verw.-Ber.
	Zu übertragen . .	7868	18	6	8681	18	6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. II.	7868	18	6	8681	18	6	
23	Miethe von dem Commisbackhause	65	—		65	—	—	
24	„ „ einer Wohnung in der Andreas-Freischule	40	—	—	40	—	—	
25	Miethe von dem Reinigungsschuppen in der Blumengasse	45	—	—	45	—	—	
26	Miethe einer Wohnung im Lagerhause	20	—	—	20	—	—	
27	„ von dem Theater-Büffet und dem Conditorstand	54	—	—	42	—	—	Das Weniger durch Neuverpachtung in 1855.
28	„ von dem Rathhauskeller	8	—	—	8	—	—	
29	„ „ „ untern Theile des Bergerthors	16	—	—	16	—	—	
30	Entschädigungs-Rente für das aufgehobene Pflastergeld-Erhebungs-Recht	—	—	—	2298	6	6	Gemäß der inmittelst erfolgten Feststellung der Rente.
	Summa Tit. II.	8116	18	6	11215	25	—	
	Tit. III. Unbestimmte Einkünfte von Patrimonial-Vermögen und Gerechtsamen.							
1	Standgeld von den Jahr-, Gemüse- und Vieh-Märkten	4023	—	—	3741	—	—	Nach den Durchschnittserträgen; das Weniger von den Jahrmärkten.
2	Von der Obstwaage	18	—	—	18	—	—	Nach der wirklichen Einnahme.
3	Gebühren für Auszüge aus den Civilstands-Registern	5	—	—	3	—	—	Durchschnitts-Berechnung.
4	Beläutungsgelder	13	—	—	18	—	—	desgl.
5	Aichungsgebühren	77	—	—	140	—	—	desgl.
6	Werftgeld von Geriß, Holz, Steinen ꝛc.	4400	—	—	4500	—	—	desgl.
7	desgl. von Handelsgütern	12400	—	—	12400	—	—	desgl.
8	Krahngelder	2300	—	—	2300	—	—	desgl.
9	Waage- und Arbeitsgeld	2180	—	—	2180	—	—	desgl.
10	Für Aufsetzen der Handelsgüter	24	—	—	38	—	—	desgl.
11	Lagerhausgebühren	1380	—	—	1380	—	—	desgl.
	Summa Tit. III.	26820	—	—	26718	—	—	
	Tit. IV. Zinsen von Aktiv-Kapitalien.							
1	Von einem Kapital von 65 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.	1	24	5	1	24	5	
2	desgl. von 103 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf.	4	4	3	4	4	3	
3	Von den Substanzgeldern des Verschönerungs-Fonds	380	—	—	390	—	—	Dem Fonds sind weitere 200 Thlr. zugewachsen.
4	Von rentbar angelegten Einzugsgeldern	150	—	—	225	—	—	Es sind weitere 1500 Thlr. rentbar angelegt worden.
	Summa Tit. IV.	535	28	8	620	28	8	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr	Pf	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. V. Communal-Steuern.							
1	Communal-Zuschlag zur Grundsteuer 25%	7750	—	—	7800	—	—	Nach der Heberolle.
2	desgl. zur Gewerbesteuer 25%	3600	—	—	4100	—	—	desgl.
3	Communal-Einkommensteuer	46050	—	—	49600	—	—	desgl.
4	Communal-Zuschlag zur Mahl- und Schlachtsteuer 50%	21000	—	—	21000	—	—	Muthmaßliche Einnahme.
5	Ein Drittel der Einnahme an Mahlsteuer	7300	—	—	7300	—	—	desgl.
	Summa Tit. V.	85700	—	—	89800	—	—	
	Tit. VI. Militair- Vorspanns-Mundverpflegungs- und Servisgelder.							
1	Militair-Vorspannsgelder	90	—	—	90	—	—	
2	„ Mundverpflegungsgelder	1000	—	—	1000	—	—	
3	„ Servisgelder	800	—	—	800	—	—	
	Summa Tit. VI.	1890	—	—	1890	—	—	
	Tit. VII. Einnahme für die Realschule.							
1	Inscriptions- und Schulgelder und für den Turn-Unterricht	4000	—	—	3824	—	—	Durchschnitts-Berechnung.
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	600	—	—	600	—	—	
3	Beiträge der Lehrer der Realschule zum Pensions-Fonds	79	22	6	70	22	6	Weniger 9 Thlr. wegen Vakanz einer Lehrerstelle.
4	Zuschuß der Gemeinde zu demselben	79	22	6	70	22	6	desgl.
5	Zinsen von den Substanzgeldern des Pensions-Fonds	75	—	—	85	—	—	Der Fonds hat sich um weitere 200 Thlr. vermehrt.
6	desgl. des Unterstützungsfonds der Lehrer-Wittwen	5	—	—	5	—	—	
	Summa Tit. VII.	4839	15	—	4655	15	—	
	Tit. VIII. Sonstige Einnahmen.							
1	Einnahme aus der Benutzung der Schwimm-Anstalt	600	—	—	600	—	—	
2	desgl. der Bade-Anstalten in der Neustadt und an der Golzheimer Insel	20	—	—	20	—	—	
3	Erlös aus dem Verkaufe von Grabstellen auf dem städtischen Kirchhofe	400	—	—	400	—	—	
4	Zinsen von den Substanzgeldern des Friedhof-Fonds	115	—	—	145	—	—	Der Fonds hat sich um weitere 600 Thlr. vermehrt.
5	Ertrag aus dem etwaigen Gewinne auf die Actien des Kunst-Vereins	50	—	—	50	—	—	
6	Gewinn der Leih-Anstalt für 1856	1195	3	—	1524	26	6	Nach dem Etat der Leihanstalt.
7	Civil-Vorspannskosten	160	—	—	160	—	—	Durchlaufend.
	Zu übertragen	2540	3	—	2899	26	6	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. VIII.	2540	3	—	2899	26	6	
8	Pachtgelder von Jagden	444	—	—	444	—	—	
9	Einzugsgelder	1800	—	—	2000	—	—	Nach der wirklichen Einnahme.
10	Zinsen von dem Ueberschusse der Industrie-Ausstellung	250	—	—	250	—	—	
11	Beitrag der Mitglieder des Handelsstandes zu dem Zuschusse an die Königliche Bank, Behufs Errichtung einer Bank-Commandite	428	—	—	428	—	—	
12	Miethe von Wohnungen der Beamten in dem Lokale der Bank-Commandite	160	—	—	160	—	—	
13	Einnahme von dem Wollmarkte	—	—	—	350	—	—	Nach der wirklichen Einnahme.
14	Sonstige nicht vorherzusehende Einnahmen	365	4	9	557	4	9	
	Summa Tit. VIII.	5987	7	9	7089	1	3	
	Wiederholung der Einnahme.							
Tit.	I. Grundrenten	10	20	1	10	20	1	
„	II. Bestimmte Einkünfte	8116	18	6	11215	25	—	
„	III. Unbestimmte Einkünfte	26820	—	—	26718	—	—	
„	IV. Zinsen von Activ-Kapitalien	535	28	8	620	28	8	
„	V. Communal-Steuern	85700	—	—	89800	—	—	
„	VI. Militär-Vorspanns- ꝛc. Gelder	1890	—	—	1890	—	—	
„	VII. Einnahme für die Realschule	4839	15	—	4655	15	—	
„	VIII. Sonstige Einnahme	5987	7	9	7089	1	3	
	Summa der Einnahme	133900	—	—	142000	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungs-Kosten.							
	A. Central-Verwaltung.							
1	Bürgermeister Hammers	1500	—	—	1500	—	—	
2	Beigeordneter Wortmann	500	—	—	500	—	—	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Bürgermeisters	2500	—	—	2500	—	—	
4	Stadtdiener incl. Bekleidung	335	1	—	317	15	6	Die Bekleidung nach dem diesjährigen Turnus.
5	Zur Beschaffung der Personenstands-Register, von Feuer, Licht, Schreibmaterialien, Drucksachen ꝛc.	904	29	—	1052	14	6	Erhöht nach dem wirklichen Bedürfnisse.
	Summa A.	5740	—	—	5870	—	—	
	B. Verwaltung der Rhein-Intraden.							
6	Oberaufseher	400	—	—	400	—	—	
7	Oberkrahnmeister	350	—	—	350	—	—	
8	Vier Krahnmeister zu 245 Thlr., einer zu 220 Thlr.	1200	—	—	1200	—	—	
9	Lagerhaus-Verwalter	300	—	—	300	—	—	
10	Werft-Aufseher	180	—	—	180	—	—	
11	Kosten der Bekleidung	33	—	—	16	15	—	Nach dem diesjährigen Turnus
12	Zur Heitzung und Erleuchtung der Dienst-Lokalien, zu Schreibmaterialien, Drucksachen ꝛc.	137	—	—	139	15	—	
13	Kosten der Nachtwachen im Freihafen und auf dem Rheinwerfte	136	—	—	150	—	—	Erhöht nach dem wirklichen Bedürfnisse.
14	Löhne der Krahnarbeiter	2034	—	—	2034	—	—	
15	Löhne der Lagerhausarbeiter	620	—	—	800	—	—	desgl.
16	Sonstige nicht vorherzusehende Ausgaben	50	—	—	50	—	—	
17	Heubes, Rhein-Commissar, Pension	400	—	—	400	—	—	
	Summa B.	5840	—	—	6020	—	—	
	C. Stadt-Kasse.							
18	Stadtrentmeister von Franz	650	—	—	650	—	—	
	Summa per se C.							
	D. Pensionen.							
19	Stadt-Sekretair Schmitz	300	—	—	300	—	—	
	Summa per se D.							
	hiezu " C.	650	—	—	650	—	—	
	" B.	5840	—	—	6020	—	—	
	" A.	5740	—	—	5870	—	—	
	Summa Tit. I.	12530	—	—	12840	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. II. Polizeikosten.							
1	Polizei-Director, Fuhrkosten-Entschädigung	200	—	—	200	—	—	
2	Miethe der Lokalien des Polizei-Amtes	350	—	—	350	—	—	
3	Polizei-Director, Büreaukosten	100	—	—	100	—	—	
4	Büreau-Erfordernisse	500	—	—	700	—	—	Nach dem wirklichen Bedürfnisse erhöht.
5	Drei Polizei-Commissarien, einer à 600 Thlr., einer à 500 Thlr. und einer à 400 Thlr.,	1500	—	—	1500	—	—	
6	Polizei-Sekretair	300	—	—	300	—	—	
7	Gesinde-Secretair	200	—	—	200	—	—	
8	Für Schreibhülfe	470	—	—	470	—	—	
9	Zwölf Polizei-Sergeanten	2426	—	—	2426	—	—	
10	Polizei-Garten-Aufseher	180	—	—	180	—	—	
11	Hülfs-Garten-Aufseher	—	—	—	146	12	—	
12	Marktmeister	250	—	—	250	—	—	
13	Hallenmeister	250	—	—	250	—	—	
14	Zur Uniformirung der Polizei-Offizianten	602	13	7	439	29	8	Nach dem diesjährigen Turnus.
15	Mieth-Entschädigungen an eilf Polizei-Sergeanten und den Marktmeister	340	—	—	340	—	—	
16	Zur Remunerirung der Wächter auf den Jahr-Märkten	38	20	5	38	20	5	
17	Zur Instandhaltung der Feuer-Löschgeräthschaften	760	—	—	760	—	—	
18	Zur Beschaffung neuer Schläuche und Eimer zu den Spritzen in den Außengemeinden	220	—	—	—		—	Einmalige Ausgabe.
19	Zur Besoldung der Brand- und Sicherheits-Wache	1700	—	—	1700	—	—	
20	Kosten der Straßenbeleuchtung	4840	—	—	5020	—	—	180 Thlr. mehr wegen Vermehrung der Laternen.
21	Für die Reinigung der Straßen	795	—	—	795	—	—	
22	Für die Instandhaltung der städtischen Thurm-Uhren	203	26	—	203	26	—	
23	Zur Besoldung von acht Flurschützen	320	—	—	320	—	—	
24	Kosten des Aichamtes	38	15	—	110	—	—	Wegen Erhöhung der Einnahme.
25	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	300	—	—	500	—	—	Mehr zum Theil wegen Theuerung der Lebensmittel.
26	Kosten der Gesammt-Impfungen	250	—	—	250	—	—	
27	Beerdigungskosten angelandeter Leichen	60	—	—	60	—	—	
28	Kosten der Beaufsichtigung und Instandhaltung der Badeplätze	287	—	—	287	—	—	
29	Verschiedene Kosten, als: für Krüppelfuhren, außergewöhnliches Reinigen der Straßen ꝛc.	76	15	—	71	1	11	
30	Hallenmeister Zumbusch, Pension	120	—	—	120	—	—	
31	Polizei-Sergeant Peters, dito	120	—	—	120	—	—	
32	Marktmeister Hinz, dito	132	—	—	132	—	—	
	Summa Tit. II.	17930	—	—	18340	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. III. Steuern und Abgaben.							
1	Staats- und Communal-Grundsteuer von Gemeinde-Grund-Eigenthum und Feuer-Versicherungs-Beiträge	645	—	—	645	—	—	
	Summa per se Tit. III. .							
	Tit. IV. Zinsen von den Gemeinde-Schulden und zur Schulden-Tilgung.							
	A. Zinsen.							
1	Zinsen von den neu ausgegebenen Stadt-Obligationen	18500	—	—	16723	10	—	Weniger wegen Verminderung der Schulden.
2	Von dem Ablöse-Kapital der auf der Platzmühle haftenden Erbpacht von 1000 Thlr. .	50	—	—	—	—	—	Ist abgelöst.
	B. Schuldentilgung.							
3	Zur Rückzahlung auf die neue städtische Anleihe a. 1% der ausgegebenen Obligationen . . 3787 Thlr. b. die durch die Rückzahlung von 494 Obligationen ersparten Zinsen von 2470 Thlr. nach Abzug der noch zu zahlenden Stückzinsen v. 258 Thl. 10 Sgr. . . 2211 Thlr. 20 Sgr.	4432	—	—	5998	20	—	Mehr durch Zuwachs der ersparten Zinsen.
4	Zur Abtragung der letzten Rate des Ablöse-Kapitals der Domainen-Erbpacht von der Platzmühle	1000	—	—	—	—	—	Ist abgelöst.
	Summa Tit. IV. .	23982	—	—	22722	—	—	
	Tit. V. Bau- und Unterhaltungs-Kosten.							
1	Gehalt des städtischen Baumeisters . .	700	—	—	700	—	—	
2	Zur Instandhaltung der städtischen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse, Sicherheitsgeländer und sonstigen Anlagen und Instandhaltung von Utensilien .. .	2573	—	—	2800	—	—	Nach dem spez. Kosten-Anschlage.
3	Theater-Maschinist, Gehalt für die sechs Sommer-Monate	210	—	—	210	—	—	
4	Zur Instandhaltung der Schwimm-Anstalt, Löhne der Schwimmlehrer . . .	650	—	—	650	—	—	
5	Für die Aufsichtsführung über die Promenaden-Anlagen	200	—	—	200	—	—	
	Zu übertragen .	4333	—	—	4560	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. V. .	4333	—	—	4560	—	—	
6	Garten-Aufseher, für die Beaufsichtigung der Arbeiter	204	—	—	204	—	—	
7	Kosten der Bekleidung desselben . . .	31	28	6	18	14	3	Nach dem diesjährigen Turnus.
8	Zur Unterhaltung der städtischen Promenaden-Anlagen, der Brücken, Kähne, Schwanenhäuschen, Utensilien, Fütterung d. Schwäne ꝛc.	1787	29	—	1905	10	—	Nach dem spez. Kosten-Anschlage.
9	Zur Instandhaltung der Lagerhäuser, des Werftes und Rheinufers, der Empfangs- und Krahnhäuschen, der Waagen und Gewichte .	1740	—	—	2480	—	—	Nach dem spez. Kosten-Anschlage.
10	Wegewärter incl. Kosten der Bekleidung .	211	28	6	195	29	3	Bekleidung nach dem diesjährigen Turnus.
11	Zur Unterhaltung der gepflasterten und ungepflasterten Straßen, der öffentlichen Plätze und der Communalwege	9150	—	—	13000	—	—	Nach dem spez. Kosten-Anschlage. S. Verw.-Ber.
12	Kosten d. Bewirthschaftung d. Golzheimer Insel	201	4	—	196	6	6	
13	Kosten der Reinigung der beiden Düsselarme .	300	—	—	300	—	—	
14	Zum Ausbau eines Spritzenlokals auf dem Theaterhofe	330	—	—	—	—	—	Einmalige Beinahme.
	Summa Tit. V. .	18290	—	—	22860	—	—	
	Tit. VI. Armenpflege.							
1	Zuschuß an die Haupt-Armen-Kasse zur Deckung der Armenbedürfnisse	33460	—	—	35910	—	—	Vergl. den Etat der Armen-Verwaltung.
	Summa per se Tit. VI. .							
	Tit. VII. Kosten der Realschule.							Beiträge zum Pensionsfonds.
1	Director Dr. Heinen	1000	—	—	1000	—	—	19 — —
2	Demselben Miethentschädigung . . .	200	—	—	200	—	—	
3	Gehälter der Lehrer incl. Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	5160	—	—	5240	—	—	51 22 6 — 80 Thlr. Zulage für zwei Lehrer.
4	Schuldiener	140	—	—	140	—	—	70 22 6
5	Für die Bibliothek	70	—	—	70	—	—	
6	Zur Anschaffung und Instandhaltung von mathematischen und physikalischen Instrumenten und Modellen	190	—	—	190	—	—	
7	Druckkosten der Programms, sonstige Drucksachen, Schreibmaterialien, Chemikalien ꝛc. .	120	—	—	120	—	—	
8	Zur Anschaffung von Utensilien und deren Instandhaltung	80	—	—	80	—	—	
9	Zur Heitzung	160	—	—	160	—	—	
	Zu übertragen .	7120	—	—	7200	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr	Pf	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. VII.	7120	—	—	7200	—	—	
10	Zur Beleuchtung	20	—	—	20	—	—	
11	Für das Orgelspiel beim Gottesdienste der katholischen und evangelischen Schüler	18	—	—	18	—	—	
12	Kosten des Turn-Unterrichts	125	—	—	125	—	—	
13	Zuschuß der Gemeinde zum Pensions-Fonds für die Lehrer der Realschule	79	22	6	70	22	6	Vergl. Einnahme Tit. VII.
14	Zur rentbaren Anlegung, die Einnahme des Pensions-Fonds	234	15	—	226	15	—	desgl.
15	Desgl. die Zinsen von den Substanzgeldern der Wittwen Unterstützungs-Fonds	5	—	—	5	—	—	
16	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	107	22	6	104	22	6	
	Summa Tit. VII.	7710	—	—	7770	—	—	
	Tit. VIII. Kosten der Elementarschulen.							
1	Gehälter der Elementarlehrer	2243	4	2	2583	4	2	Mehr 340 Thlr. wegen vertragsmäßiger Uebernahme der Gehälter von Lehrer-Gehülfen.
2	Pensionen	327	7	6	167	7	6	Ein Pensionär gestorben.
3	Miethentschädigung an Lehrer und Miethe für Schullokalien	535	—	—	535	—	—	
4	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule	100	—	—	100	—	—	
5	Instandhaltung der Schulgebäulichkeiten, Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	2388	—	—	3230	—	—	Nach dem spez. Kostenanschlage.
6	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	196	18	4	184	18	4	
7	Entschädigung der Lehrer für den Verlust durch unbeibringliche Schulgelder	300	—	—	300	—	—	
	Summa Tit. VIII.	6090	—	—	7100	—	—	
	Tit. IX. Kirchen-Ausgabe.							
1	Kirchen-Kasse der Lambertus-Pfarre für den Küster und frühern Krankenküster	66	—	—	66	—	—	
2	Küster bei der Rochus-Kapelle in Pempelfort	10	—	—	10	—	—	
3	Zeitlicher Pfarrer in der Max-Kirche, Entschädigung für den Verlust der Benutzung des Franziskaner-Gartens	38	13	10	38	13	10	
4	Behufs einer in d. Rochuskapelle zu haltenden Messe	12	26	1	12	26	1	
5	Bestimmter Zuschuß an die Lambertus- und Maxpfarr-Kirche à 85 Thlr.	170	—	—	170	—	—	
6	Lambertus-Pfarrkirche für den Gottesdienst statt der beiden Prozessionen nach Pempelfort	19	—	—	19	—	—	
7	Kosten der Musik bei den Prozessionen	110	—	—	110	—	—	
8	Zur Instandhaltung der nördlichen Hälfte der Lambertuspfarr-Kirche, der sämmtlichen Kirchthürme und zum Behufe des Geläutes	350	20	1	498	20	1	Nach dem spez. Kostenanschlage.
	Zu übertragen	777	—	—	925	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. IX.	777	—	—	925	—	—	
9	Zur Instandhaltung aller Begräbnißplätze	400	—	—	400	—	—	
10	Den Ueberschuß der Einnahme aus dem Verkaufe von Grabstellen, nach Abzug der Ausgabe zur Instandhaltung des städtischen Kirchhofes und die Zinsen von den rentbar angelegten Ueberschüssen zur rentbaren Anlegung	165	—	—	195	—	—	Vergl. Einnahme Tit. VIII. 3. u. 4.
	Summa Tit. IX.	1342	—	—	1520	—	—	
	Tit. X. Ausgabe für Militairzwecke.							
1	Militair-Vorspannskosten	500	—	—	500	—	—	
2	Mundverpflegungsgelder	1000	—	—	1000	—	—	
3	Servisgelder	800	—	—	800	—	—	
4	Kosten der Stellung der Landwehr-Kavallerie-Pferde	550	—	—	550	—	—	
5	Zuschuß für den Kreis-Feldwebel für die Führung der Duplikat-Stammrolle	12	—	—	12	—	—	
6	Zur Bekleidung dürftiger Rekruten	90	—	—	90	—	—	
	Summa Tit. X.	2952	—	—	2952	—	—	
	Tit. XI. Insgemein.							
	Für Provinzial-Zwecke.							
1	Zu den Kosten der Justiz-Verwaltung	526	—	—	515	—	—	Nach höhern Orts erfolgter Feststellung.
2	Desgl. der Arbeits-Anstalt zu Brauweiler	646	16	8	670	—	—	desgl.
3	Desgl. der Irren-Heilanstalt zu Siegburg	134	20	3	134	—	—	
4	Kosten des Rheinischen Provinzial-Landtags	160	—	—	160	—	—	
5	Desgl. des Landarmenfonds	326	—	—	326	—	—	
6	Desgl. der Taubstummen-Schulen zu Brühl und Neuwied	21	—	—	21	—	—	
	Für Kreis-Angelegenheiten.							
7	Diäten und Fuhrkosten der Kreis-Deputirten	50	—	—	50	—	—	
	Sonstige Ausgabe.							
8	Civil-Vorspannskosten	160	—	—	160	—	—	
9	Druckkosten der Marktstandgelder-Zettel und Hebegebühren des Empfängers	215	—	—	215	—	—	
10	Zur Betheiligung an dem Kunst-Verein für die Rheinlande und Westphalen durch Uebernahme von 20 Actien	100	—	—	100	—	—	
11	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein	200	—	—	200	—	—	
12	Gehalt des städtischen Musik-Directors	500	—	—	500	—	—	
13	Zuschuß zu dem Gehalte des Astronomen Dr. Luther	—	—	—	200	—	—	Nach besonderer Bewilligung.
14	Zur Wiedererstattung des Communal-Zuschlags zur Schlachtsteuer von dem in den Militair-Speiseanstalten consumirten Fleische	650	—	—	650	—	—	
	Zu übertragen	3689	6	11	3901	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. XI.	3689	6	11	3901	—	—	
15	Vergütung für das Abholen der Gelder aus der Einnahme an Mahl- und Schlachtsteuer	2	15	—	2	15	—	
16	Die Einnahme an Pacht von den Jagden zur Auszahlung an die Betheiligten	444	—	—	444	—	—	
17	Die Einnahme von Einzugsgeldern zur Verwendung nach näherem Beschlusse	1800	—	—	2000	—	—	Vergl. Einnahme.
18	Die Zinsen von dem Ueberschusse der Industrie-Ausstellung	250	—	—	250	—	—	
19	Miethe des Dienstlokals für die Bank-Commandite	450	—	—	450	—	—	
20	Zuschuß zu den Kosten der Bank-Commandite	500	—	—	500	—	—	
21	Zu außergewöhnlichen nicht vorherzusehenden Ausgaben und zur Deckung der Minder-Einnahme	1833	8	1	1793	15	—	
	Summa Tit. XI.	8969	—	—	9341	—	—	
	Wiederholung der Ausgabe.							
Tit.	I. Verwaltungskosten	12530	—	—	12840	—	—	
„	II. Polizeikosten	17930	—	—	18340	—	—	
„	III. Steuern und Abgaben	645	—	—	645	—	—	
„	IV. Zinsen und Schuldentilgung	23982	—	—	22722	—	—	
„	V. Bau und Unterhaltungskosten	18290	—	—	22860	—	—	
„	VI. Armen-Pflege	33460	—	—	35910	—	—	
„	VII. Kosten der Realschule	7710	—	—	7770	—	—	
„	VIII. „ „ Elementarschulen	6090	—	—	7100	—	—	
„	IX. Kirchen-Ausgabe	1342	—	—	1520	—	—	
„	X. Ausgabe für Militairzwecke	2952	—	—	2952	—	—	
„	XI. Insgemein	8969	—	—	9341	—	—	
	Summa der Ausgabe	133900	—	—	142000	—	—	
	Bilance.							
	Die Einnahme beträgt	133900	—	—	142000	—	—	
	Die Ausgabe beträgt	133900	—	—	142000	—	—	
	Balancirt.							

Düsseldorf den 20. November 1855.

Bürgermeister und Gemeinderath.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Etat der Armen-Kasse
für das Jahr 1856.

No.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. An Zeitpächten.							
1	Miethe von der Reuterkaserne	38	—	—	38	—	—	
2	Miethe von dem Knabenhause	204	3	6	204	3	6	
3	Pacht von Ländereien der Armen-Verwaltung	51	5	—	201	5	—	Mehr die Eylertz'schen Grundstücke.
4	Desgl. des Krankenhauses	130	10	5	140	10	5	Mehr durch Neuverpachtung.
	Summa Tit. I.	423	18	11	583	18	11	
	Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.							
1	Von Stiftungs-Kapitalien im Allgemeinen	2529	11	11	2513	9	6	
2	Von Stiftungs-Kapitalien des Krankenhauses	465	27	4	465	27	4	
3	Von Kapitalien der Sprung'schen Stiftung	216	9	8	216	9	8	
4	Desgl. für den Ausbau des Allgemeinen städtischen Kranken- und Verpflegungshauses	103	17	11	130	17	10	Mehr durch Kapital-Zuwachs.
5	Von Kapitalien der Friedrichstädtischen Waisenstiftung	14	26	—	23	5	5	desgl.
6	Desgl. der Trinkaus'schen Stiftung	26	21	—	27	18	7	desgl.
7	Desgl. der Stiftung zur Unterstützung dürftiger Landwehrmänner-Familien	61	8	—	63	10	—	desgl.
8	Desgl. des Unterstützungs-Fonds für die Ueberschwemmten	15	2	—	15	18	—	desgl.
	Summa Tit. II.	3433	3	10	3455	26	4	
	Tit. III. Fixirte Einkünfte.							
1	Landesherrlicher Beitrag	967	23	9	967	23	9	
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde	153	25	5	153	25	5	
	Summa Tit. III.	1121	19	2	1121	19	2	
	Tit. IV.							
1	Von öffentlichen Lustbarkeiten	900	—	—	800	—	—	Durchschnitts-Berechnung.
	Summa per se Tit. IV.							
	Tit. V.							
1	Einnahme vom Leichenwagen	600	—	—	600	—	—	desgl.
	Summa per se Tit. V.							
	Tit. VI. Unbestimmte Einnahme.							
1	Von Collecten	130	—	—	—	—	—	Wegen Ertraglosigkeit eingestellt.
2	Von Kirchen-Collecten	80	—	—	80	—	—	Ein Drittel fließt dem Fonds des Krankenhauses zu.
3	Aus der Büchse des Civilstands-Büreaus	20	—	—	20	—	—	
	Zu übertragen	230	—	—	100	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. VII.	230	—	—	100	—	—	
4	An Geschenken	70	—	—	70	—	—	Durchschnitts-Berechnung.
5	Rückerstattete Pflege	900	—	—	600	—	—	
6	Erlös aus dem Verkaufe von Effecten verstorbener Armen	10	—	—	10	—	—	
7	Aus korrectionellen und friedensrichterlichen Strafgeldern zum Unterhalte der Waisenkinder	500	—	—	500	—	—	desgl.
8	An Steuern für das Halten von Hunden	1000	—	—	1000	—	—	desgl.
9	Desgl. von Nachtigallen	5	—	—	5	—	-	desgl.
10	Rückerstattete Unterstützungsgelder an durchreisende dürftige Handwerksburschen	15	—	—	15	—	—	desgl.
11	Nichtvorherzusehende Einnahme	18	11	—	28	25	7	
12	Ueberschüsse aus 1853 resp. 1854	613	7	1	—	—	—	
	Summa Tit. VI.	3361	18	1	2328	25	7	
	Tit. VII. Beiträge.							
1	Zuschuß aus der Stadt-Kasse zur Deckung der Armenbedürfnisse	33460	—	—	35910	—	—	Vergl. Verwaltungsbericht.
	Hiervon fließen dem Fonds des Pflegehauses 11172 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf. zu.							
	Summa per se Tit. VII.							
	Wiederholung der Einnahme.							
Tit.	I. Zeitpächte	423	18	11	583	18	11	
„	II. Zinsen von Activ-Kapitalien	3433	3	10	3455	26	4	
„	III. Fixirte Einkünfte	1121	19	2	1121	19	2	
„	IV. Von öffentlichen Lustbarkeiten	900	—	—	800	—	—	
„	V. Vom Leichenwagen	600	—	—	600	—	—	
„	VI. Unbestimmte Einnahme	3361	18	1	2328	25	7	
„	VII. Zuschuß aus der Stadt-Kasse	33460	—	—	35910	—	—	
	Summa der Einnahme	43300	—	—	44800	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungs-Kosten.							
1	Rendant	300	—	—	300	—	—	
2	Commissar	500	—	—	500	—	—	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Bürgermeisters	500	—	—	500	—	—	
4	Verwaltungsdiener	180	—	—	180	—	—	
5	Zwei Bezirksdiener à 32 Thlr.	64	—	—	64	—	—	
6	Kassendiener	120	—	—	120	—	—	
7	Zur Beschaffung von Schreibmaterialien, Licht ꝛc. für das Büreau der Verwaltung	130	—	—	130	—	—	
8	Gehalt des Krankenhaus-Verwalters, Lohn des Gesindes, für Licht, Feuer ꝛc. nach dem Spezial-Etat	1131	—	—	1131	—	—	
	Summa Tit. I.	2925	—	—	2925	—	—	
	Tit. II. Zinsen und Schulden-Tilgung.							
1	Zinsen von einer Kapitalschuld	56	23	7	56	23	7	
2	Zur Abtragung auf diese Schuld	76	28	8	76	28	8	
	Summa Tit. II.	133	22	3	133	22	3	
	Tit. III. Steuern und Abgaben.							
1	Staats- und Communal-Grundsteuer und Feuer-Versicherungs-Beiträge	135	—	—	135	—	—	
	a. Allgemeiner Armen-Fonds . 115 Thlr.							
	b. Krankenhaus . . . 20 „							
	Summa per se Tit. III.							
	Tit. IV. Bau- und Reparatur-Kosten.							
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	600	—	—	600	—	—	
	a. Allgemeiner Armen-Fonds . 200 Thlr.							
	b. Krankenhaus . . . 400 „							
	Summa per se Tit. IV.							
	Tit. V. Verpflegung der Armen und Kranken.							
1	Zur Unterstützung der in ständiger sowie zeitweiser Pflege stehenden Armen, in Geld, Brand und Brod	12500	—	—	12500	—	—	
2	Bedungene Pflegekosten verkrüppelter Armen	50	—	—	50	—	—	
3	Pflegekosten der Geisteskranken, deren Transport ꝛc.	2100	—	—	2100	—	—	
4	Zehrpfennige an durchreisende arme Handwerksburschen	20	—	—	20	—	—	
5	Pflegekosten der Waisen und verlassenen armen Kinder	3600	—	—	3600	—	—	
	Zu übertragen	18270	—	—	18270	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Uebertrag Tit. V.	18270	—	—	18270	—	—	
6	An durch Stiftungen festgesetzten Unterstützungen an Arme und zwei Stipendien an Gymnasiasten à 30 Thlr.	562	—	—	566	7	10	
7	Kosten der Bekleidung der in Pflege stehenden Armen, Waisen, verlassenen und schulpflichtigen Kinder	1560	—	—	1560	—	—	
8	Pflege der Kranken im Krankenhause, der alten Männer und Frauen im Verpflegungshause, Kosten der Bekleidung, der Betterfordernisse ꝛc.	8850	—	—	9950	—	—	Conf. Spezial-Etat.
	Summa Tit. V.	29242	—	—	30346	7	10	
	Tit. VI. Kosten der ärztlichen Behandlung der Armen, der Arzneien und der Begräbnisse.							
1	Gehälter der Aerzte, Geburtshelfer, Wundärzte, Hebammen	702	—	—	722	—	—	20 Thlr. mehr für eine zweite Hebamme.
2	Kosten der Arzneien	600	—	—	600	—	—	
3	Beerdigungskosten, einschließlich der contractlichen Vergütung von 199 Thlr. für das Fahren des Leichenwagens	399	—	—	439	—	—	
4	Gehälter des Haus-Arztes, Wundarztes, Geistlichen und Küsters im Krankenhause, Kosten der Arzneien und Begräbnisse	596	—	—	572	—	—	
	Summa Tit. VI.	2297	—	—	2333	—	—	
	Tit. VII. Schul-Unterricht.							
1	Gehälter der Lehrer an den Frei- und Warteschulen	3986	—	—	4306	—	—	320 Thlr. mehr durch Errichtung einer neuen Warteschule und Gehaltsverbesserungen.
2	Kosten der Heitzung, Beleuchtung und an Mieth-Entschädigung	885	—	—	1050	—	—	165 Thl. mehr durch Errichtung einer neuen Warteschule und Erhöhung der Heitzungs- ꝛc. Kosten.
3	Schulgelder der Kinder dürftiger Eltern in den Außengemeinden	1200	—	—	900	—	—	Durchschnittsberechnung.
4	Für Schreibmaterial und sonstige Lehrmittel für die Freischulen	595	—	—	595	—	—	
5	Desgl. für im Krankenhause aufgenommene Kinder	5	—	—	5	—	—	
6	Pension des emeritirten Lehrers Gather	160	—	—	160	—	—	
	Summa Tit. VII.	6831	—	—	7016	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. VIII. Sonstige Ausgabe.							
1	Unvorhergesehene Ausgaben	439	1	9	410	26	6	
2	Zuschuß an die Suppen-Anstalt für arme Wöchnerinnen	40	—	—	40	—	—	
3	Zu unvorhergesehenen Ausgaben beim Krankenhause	162	12	1	175	12	2	Conf. Spezial-Etat.
4	Pension des frühern Krankenhaus-Verwalters Beckers	150	—	—	150	—	—	
5	Zuschuß für die städtische Suppen-Anstalt	150	—	—	150	—	—	
6	Leibrente an die Wittwe Grabensee	—	—	—	150	—	—	S. Verw.-Ber.
7	Zur rentbaren Anlegung der Zinsen aus den unterm Tit. II. 4 bis 8 genannten Stiftungs-Kapitalien	194	23	11	234	21	3	
	Summa Tit. VIII.	1136	7	9	1310	29	11	
	Wiederholung der Ausgabe.							
Tit.	I. Verwaltungskosten	2925	—	—	2925	—	—	
„	II. Zinsen und Schuldentilgung	133	22	3	133	22	3	
„	III. Steuern und Abgaben	135	—	—	135	—	—	
„	IV. Bau- und Reparaturkosten	600	—	—	600	—	—	
„	V. Verpflegung der Armen	29242	—	—	30346	7	10	
„	VI. Aerztliche Behandlung, Arzneien und Begräbnisse	2297	—	—	2333	—	—	
„	VII. Schul-Unterricht	6831	—	—	7016	—	—	
„	VIII. Sonstige Ausgaben	1136	7	9	1310	29	11	
	Summa der Ausgabe	43300	—	—	44800	—	—	
	Bilance.							
	Die Einnahme beträgt	43300	—	—	44800	—	—	
	Die Ausgabe beträgt	43300	—	—	44800	—	—	
	Balancirt.							

Düsseldorf den 20. November 1855.

Bürgermeister und Gemeinderath.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Special-Etat

des vereinigten

Max-Josephs-Kranken- und Verpflegungs-Hauses.

No.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Zeitpächte.							
1	Miethe des Neusrath'schen Hauses und Pacht von Ländereien	130	10	5	139	25	5	Mehr durch Neuverpachtung.
	Summa per se Tit. I. .							
	Tit. II. Zinsen.							
1	An Zinsen von Stiftungs-Kapitalien . .	569	15	3	596	15	2	
	Summa per se Tit. II. .							
	Tit. III. Unbestimmte Einnahme.							
1	An Collecten und Subscriptionen . . .	59	5	—	26	20	—	
2	An Geschenken	14	—	—	14	—	—	
3	An erstatteten Pflegekosten aufgenommener Kranken	900	—	—	600	—	—	
	Summa Tit. III. .	973	5	—	640	20	—	
	Tit. IV. Zuschuß aus der Armen-Kasse.							
1	Zuschuß	9736	29	4	11172	29	5	
	Summa per se Tit. IV. .							
	Wiederholung der Einnahme.							
	Tit. I. Zeitpächte	130	10	5	139	25	5	
	„ II. Zinsen	569	15	3	596	15	2	
	„ III. Unbestimmte Einnahme . . .	973	5	—	640	20	—	
	„ IV. Zuschuß aus der Haupt-Armen-Kasse	9736	29	4	11172	29	5	
	Summa der Einnahme .	11410	—	—	12550	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr. Sgr Pf	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
	Tit. I. Verwaltungskosten.			
1	Gehalt des Verwalters	125 — —	125 — —	
2	Lohn des Gesindes	286 — —	286 — —	
3	Kosten der Heitzung und Beleuchtung	700 — —	700 — —	
4	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	20 — —	20 — —	
	Summa Tit. I.	1131 — —	1131 — —	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.			
1	An Feuer-Versicherungs-Beiträgen	12 — —	12 — —	
	Summa per se Tit. II.			
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.			
1	Zur baulichen Unterhaltung des Kranken- und Verpflegungshauses, des Cholera-Spitals und des Jansen'schen Hauses	400 — —	400 — —	
	Summa per se Tit. III.			
	Tit. IV. Verpflegung der Kranken und der alten Männer und Frauen.			
1	Kosten der Verpflegung der alten Männer und Frauen im Verpflegungshause	5100 — —	5300 — —	Muthmaßlicher Bedarf.
2	Desgl. der Syphiliten	250 — —	250 — —	desgl.
3	Desgl. der Kranken im Max-Josephs-Krankenhause	3000 — —	3800 — —	desgl.
4	Für Bekleidungs-Gegenstände und Betterfordernisse	500 — —	600 — —	desgl.
	Summa Tit. IV.	8850 — —	9950 — —	
	Tit. V. Kosten der ärztlichen Behandlung, der Arzneien und der Beerdigungen.			
1	Gehalt des Hausarztes	200 — —	200 — —	
2	Gehalt des Wundarztes	82 — —	82 — —	
3	Gehalt des Seelsorgers	40 — —	40 — —	
4	Gehalt des Küsters	12 — —	12 — —	
5	Lohn der Wärterin der Syphiliten	6 — —	6 — —	
6	Kosten der Arzneien für das Kranken- und Verpflegungshaus	176 — —	176 — —	
7	Beerdigungskosten	80 — —	80 — —	
	Summa Tit. V.	596 — —	596 — —	
	Tit. VI.			
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln für im Krankenhause aufgenommene Kinder	5 — —	5 — —	
	Summa per se Tit. VI.			

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1855. Thlr.	Sgr	Pf.	Für das Jahr 1856 sind festgesetzt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
	Tit. VII. Sonstige Ausgabe.							
1	Zu nicht vorherzusehenden Ausgaben . .	162	12	1	175	12	2	
2	Pension des Verwalters Beckers . .	150	—	—	150	—	—	
3	Zur rentbaren Anlage der Zinsen des Fonds zum Ausbau des städtischen Verpflegungshauses	103	17	11	130	17	10	
	Summa Tit. VI. .	416	—	—	456	—	—	
	Wiederholung der Ausgabe.							
	Tit. I. Verwaltungskosten . . .	1131	—	—	1131	—	—	
	" II. Steuern und Abgaben . . .	12	—	—	12	—	—	
	" III. Bau- und Unterhaltungskosten .	400	—	—	400	—	—	
	" IV. Verpflegung der Kranken ꝛc. . .	8850	—	—	9950	—	—	
	" V. Arzneien und Begräbnißkosten .	596	—	—	596	—	—	
	" VI. Für Schul-Unterricht . . .	5	—	—	5	—	—	
	" VII. Sonstige Ausgabe . . .	416	—	—	456	—	—	
	Summa der Ausgabe .	11410	—	—	12550	—	—	
	Bilance.							
	Die Einnahme beträgt	11410	—	—	12550	—	—	
	Die Ausgabe beträgt	11410	—	—	12550	—	—	
	Balancirt.							

Düsseldorf den 20. November 1855.

Bürgermeister und Gemeinderath.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf